

	Objekt: Griechenwohnlager in Buchholz
	Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de
	Sammlung: Fotografie
	Inventarnummer: BD 093335

Beschreibung

Gekommen um zu bleiben!?

Zwischen 1955 und 1973 kamen 14 Millionen Gastarbeiter nach Deutschland. Durch die Anwerbeabkommen mit südeuropäischen Ländern ab 1955 konnte der Arbeitskräftemangel in Deutschland ausgeglichen werden. In Hannover stellten große Betriebe wie Bahlsen, Telefunken, Hanomag und Continental viele Gastarbeiter ein. Auch städtische Einrichtungen wie das Fuhramt beschäftigten ausländische Arbeitnehmer. Die Gastarbeiter waren anfangs in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Durch die länger werdenden Aufenthalte der Gastarbeiter zogen die Familien nach und lebten hier gemeinsam. Das Foto von Hauschild dokumentiert die Situation in den Lagern: wohnen auf engstem Raum unter einfachen Lebensumständen und wenig Privatsphäre. Einige gingen wieder zurück in ihre Heimat, viele blieben für immer.

[KW]

Grunddaten

Material/Technik:

S/W-Negativ / fotografiert

Maße:

Höhe: 6 cm, Breite: 6 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	06.08.1965
	wer	Wilhelm Hauschild (1902-1983)
	wo	Hannover

[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	H. Bahlsen Keks-Fabrik
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Telefunken
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hanomag
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Continental AG
	wo	

Schlagworte

- Anwerbeabkommen
- Arbeitnehmer
- Betrieb
- Familie
- Fotografie
- Gastarbeiter
- Lager
- Situation